

Birmenstorfer



Eine Publikation
der Gemeinde Birmenstorf RUNDSCHAU

NUTZUNGSPLANUNG: Weiterhin Kiesabbau in Birmenstorf?

Kiesabbau Grosszelg

In der Gemeinde Birmenstorf wird schon seit Jahrzehnten Kies abgebaut. Im Gebiet Grosszelg soll ein neues Abbaugelände erschlossen werden.

STEFAN KRUCKER

Der Kanton Aargau sichert die regionale Versorgung durch mineralische Rohstoffe mit einer Positivplanung. Zukünftige Materialabbaugelände werden im Richtplan bezeichnet. Grundlage für deren Ausscheidung bildete das Rohstoffversorgungskonzept (RVK). Gestützt auf die aktualisierte Grundlage, hat der Grosse Rat des Kantons Aargau mit Beschluss vom 1. Mai 2019 das Gebiet «Grosszelg» (grösstenteils westlich der Fislisbacherstrasse gelegen und begrenzt durch Mellingstrasse, Bernerweg und Autobahn) im kantonalen Richtplan als Materialabbaugelände von kantonalen Bedeutung festgesetzt.

Auf einer Perimeterfläche von rund 14 Hektaren oder rund 19 Fussballfeldern will die RMK Kies – hinter dieser stehen die in der Region tätigen Firmen Merz Baustoff AG in Gebenstorf, Meier Söhne Knecht AG in Brugg und Richi AG in Weiningen – während der nächsten 25 Jahre insgesamt rund 2,5 Millionen Kubikmeter Kies abbauen, anschliessend wieder (mit unverschmutztem Aushubmaterial) auffüllen und für eine wiederum landwirtschaftliche Nutzung rekultivieren. Die jährliche Abbaumenge liegt bei rund 145 000 Kubikmetern, die offenen Flächen beschränken sich dabei jeweils auf rund 4,5 Hektaren oder gut 6 Fussballfelder.

Auflage zur Mitwirkung

Der Grundsatzentscheid über einen Kiesabbau in jenem Gebiet liegt bei der Gemeindeversammlung, welche über die für das Projekt zwingend erforderliche Anpassung des Kulturlandplans zu befinden hat.

Die RMK Kies hat ein umfassendes Materialabbauprojekt mit Umweltverträglichkeitsbericht erarbeitet. Bevor die «Teiländerung Nutzungsplanung Kulturland – Kiesabbauge-



Perimeter Kiesabbau Grosszelg (rot umrandet)

BILD: ZVG

biet Grosszelg» der Gemeindeversammlung zum Entscheid unterbreitet werden kann, gilt es, vorgängig das planungsrechtliche Mitwirkungsverfahren und anschliessend die öffentliche Auflage durchzuführen.

Die Planungsunterlagen «Kiesabbau Grosszelg» liegen vom 3. Januar bis zum 7. Februar 2022 bei der Bauverwaltung zur Mitwirkung auf. Während dieser Zeit stehen diese auch auf www.birmenstorf.ch/aktuelles zur Verfügung. Parallel dazu werden diese der kantonalen Abteilung für Raumentwicklung zur abschliessenden Vorprüfung und für eine regionale Stellungnahme dem Regionalplanungsverband Baden Regio vorgelegt. Im Mitwirkungsverfahren können von jedermann innert der Auflagefrist in schriftlicher Form Hinweise und Vorschläge zu den Entwürfen an den Gemeinderat eingereicht werden.

Anmeldung Informationsveranstaltung

Jeweils am 18. und 19. Januar 2022, 20 Uhr, informiert der Gemeinderat zusammen mit der RMK Kies in der Mehrzweckhalle einlässlich über das Vorhaben und beantwortet Fragen dazu. Der Gemeinderat will den Info-An-

lass ohne Corona-Zertifikatspflicht durchführen, was eine Beschränkung der Besuchenden auf 50 Personen pro Anlass (mit Maskenpflicht) bedingt. Dies verlangt wiederum für die Teilnahme zwingend eine Anmeldung!

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis 7. Januar 2022 entgegen. Idealerweise per E-Mail an gemeindekanzlei@birmenstorf.ch unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer sowie den gewünschten beziehungsweise möglichen Daten (18. oder 19. Januar) oder telefonisch an 056 201 40 65. Je nach Anzahl Anmeldungen bleibt eine «Umbuchung» auf den anderen Tag vorbehalten.

Nach der Bereinigung der Eingaben aus der Mitwirkung und dem Vorliegen des abschliessenden kantonalen Vorprüfungsberichts erfolgt die öffentliche Auflage (30 Tage) voraussichtlich vor den Sommerferien 2022. Während jener Frist können alle, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse haben, Einwendung erheben. Anschliessend befindet der Gemeinderat über die Einwendungen mit dem zeitlichen Ziel, die Vorlage der Wintergemeindeversammlung 2022 zur Abstimmung vorlegen zu können.

GRUSSWORT GEMEINDERAT

*Alles Gute,
Stefan Krucker!*

Du gehst nach fast 35 Jahren als Gemeindeschreiber in Pension. Der Abschied muss sein. Stefan, du warst in Birmenstorf der Fels in der Brandung, das Gewissen und das Herz. Wie oft hast du uns mit einem feinen Spruch oder einer Episode von früher unterhalten! Du hast dich immer gern im Hintergrund gehalten und hast dem Gemeinderat und dem ganzen Dorf gedient.

In der Rolle als Gemeindeschreiber konntest du ganz viele deiner Fähigkeiten im Dienst der Gemeinde Birmenstorf einbringen und ausleben. Besonders hervorheben möchte ich dabei deine spitze Feder. Du hast zum kompliziertesten Sachverhalt und in der verfahrensten Situation die richtigen Worte gefunden. Die Bevölkerung hat dir vertraut, sodass sich die Menschen vertrauensvoll an dich gewandt haben, wenn sie Hilfe brauchten. Und enorm bewundert habe ich immer, dass du leicht zugeben konntest, wenn du etwas nicht wusstest.

Stefan, ich sage dir von Herzen: Machs guet! Ich wünsche dir viele tolle private Projekte, Zufriedenheit und Gesundheit. Und vor allem: Geniess die freie Zeit mit deiner lieben Marlis!



Marianne Stänz, Gemeindevorsteherin
marianne.staenz@birmenstorf.ch

FEUERWEHR: Chargierten- und Kadernachwuchs

Beförderungen in der Feuerwehr

Für eine funktionierende Feuerwehr braucht es Frauen und Männer, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit für die öffentliche Sicherheit einzusetzen.

STEFAN KRUCKER

In der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen sind derzeit 65 Personen, die einen unverzichtbaren Dienst leisten. Eine gut funktionierende Organisation setzt neben dem motivierten Korps zusätzlich engagierte Chargierte und Kader voraus. Die Gemeinderäte Birmenstorf und Mülligen sind erfreut, dass sich diese jeweils aus den eigenen Reihen rekrutieren lassen. So konnten anlässlich der Hauptübung vom 12. November folgende Beförderungen vorgenommen werden:

- Natina Andenmatten (Birmenstorf) von der Soldatin zur Gefreiten
- Jonathan Näpfer (Birmenstorf) vom Soldaten zum Gefreiten

- Jennifer Mürset (Birmenstorf) vom Korporal zum Wachtmeisterin
- Silvia Grimm (Birmenstorf) vom Korporal zum Wachtmeisterin
- Bettina Jankovic-Schauvelberger (Birmenstorf) vom Korporal zum Wachtmeisterin
- Oliver Kohler (Birmenstorf) vom Korporal zum Wachtmeister
- Stefan Mäder (Dättwil) vom Wachtmeister zum Feldweibel

Die Gemeinderäte Birmenstorf und Mülligen gratulieren zusammen mit dem Feuerwehrkommando zur Beförderung, verbunden mit dem gemeinderätlichen Dank an Kader, Mannschaft und Feuerwehrkommission für den engagierten Freizeiteinsatz zugunsten der Sicherheit unseres Dorfes.

In der Feuerwehr wird über den gesetzlichen Auftrag hinaus auch die Kameradschaft gepflegt. Interessierte, die bereit sind, sich für die öffentliche Sicherheit zu engagieren, sind eingeladen, sich bei Feuerwehrkommandant Thomas Herzog zu melden (079 785 21 27 oder feuerwehr@birmenstorf.ch).

GEMEINDESCHREIBER: Wechsel in der Verwaltungsleitung

Krucker übergibt an Brunner

Stefan Krucker geht in Pension und übergibt den Stab als Gemeindeschreiber zum Jahresende an Manuel Brunner. Ein wichtiges Ereignis!

MARIANNE STÄNZ, GEMEINDEAMMANN

Am 1. Mai 1987 trat Stefan Krucker im jungen Alter von 28 Jahren seine neue Stelle als Gemeindeschreiber in Birmenstorf an. Unser Dorf hatte damals rund 1600 Einwohnerinnen und Einwohner und war finanziell alles andere als auf Rosen gebettet. Im ersten Jahrzehnt seiner Tätigkeit in Birmenstorf wuchs das Dorf sehr stark, und Stefan Krucker war als gleichzeitiger Bauverwalter enorm gefordert. Es zeichnete Stefan Krucker stets aus, dass er in der Bevölkerung ein sehr grosses Vertrauen genoss, sich gerne im Hintergrund hielt und mit spitzer Feder und Wortwitz jede Situation aufwerten konnte. Nun geht Stefan Krucker nach fast 35 Jahren in Birmenstorf in Pension. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles, alles Gute!



Stefan Krucker übergibt an Manuel Brunner

BILD: ZVG | JASMINE MÜLLER

Seine Nachfolge tritt Manuel Brunner an. Manuel Brunner ist seit September 2019 als Gemeindeschreiber-Stellvertreter in Birmenstorf tätig. Er hat auf der Verwaltung in Dottikon eine Verwaltungslehre gemacht und sich danach in den Fachgebieten Sozialversicherungen und Einwohnerkontrolle spezialisiert. Nach seiner Gemeindeschreiber-Weiterbildung hatte Manuel Brunner nach einein-

halb Jahren in Freienwil als Stellvertreter nach Birmenstorf gewechselt. Manuel Brunner ist 39 Jahre alt und wohnt mit seiner Frau und den beiden Töchtern in Baden. Wir heissen Manuel Brunner in seiner neuen Rolle ganz herzlich willkommen und wünschen ihm Freude und Befriedigung in seinem Amt als Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter in Birmenstorf.

TECHNISCHE BETRIEBE : Wie weiter in die Zukunft?

Änderung in der Betriebsleitung

Die Form der Betriebsleitung der Technischen Betriebe – zuständig für Strom und Wasser – steht auf dem Prüfstand.

STEFAN KRUCKER

Wasser aus dem Hahn, Strom aus der Steckdose und, dies zu allen Tages- und Jahreszeiten. Was heute als Selbstverständlichkeit gilt, begann in Birmenstorf noch als Pioniertat. Das Jahr 1911 gilt als Geburtsstunde der heutigen, flächendeckenden Wasser- und Stromversorgung. Diese wurde in den Jahren danach beharrlich vorangetrieben und seither kontinuierlich zeitgerecht ausgebaut und erneuert.

Bewährte Organisationsform

Die Geschicke der Versorgung mit Strom und Wasser wurden ab 1924 durch eine Kommission geleitet und dieser Mitte der 1980er-Jahre ein vollamtlicher Betriebsleiter zur Seite gestellt. Diese Organisationsform hat sich bis heute bewährt, wenngleich die Kommission schon vor langer Zeit Pickel und Schaufel beiseite gelegt hat und sich auf die strategische Bewältigung der technischen und kaufmännischen Herausforderungen konzentriert.

Von der sachgerechten Ausbauplanung und Modernisierung der Versorgungsanlagen profitieren die Strombezüger in der Gemeinde aktuell von einem im regionalen Vergleich günstigen Strompreis. So stellt die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom eine Unterdeckung der Investition sowohl im Bereich Energie als



Egal wie es weitergeht, die Gemeinde lässt ihre Bewohnerinnen und Bewohner nicht im Dunkeln

BILD: ZVG | PIXABAY

auch im Bereich Netz fest. Aus Kundensicht bedeutet dies konkret, dass die Tarife der TBB deutlich tiefer sind als gesetzlich zulässig. Dabei vergleicht die ElCom die Tarife mit den in der Vergangenheit getätigten Investitionen. Die Feststellung der ElCom belegt, dass die Technischen Betriebe Birmenstorf (TBB) effizient arbeiten. Die Kommission TBB hat entschieden, die Deckungsdifferenz periodengerecht tarifneutral auszubuchen und damit darauf zu verzichten, den Kunden höhere Tarife zu verrechnen. Dies wird die Gemeinde nicht davor bewahren, dass die Strompreise 2023 vor-

aussichtlich deutlich steigen werden. Diese Preissteigerung ist auf die globale Situation am Energiemarkt zurückzuführen, wie in den letzten Wochen in der Presse berichtet wurde.

Stelle nochmals ausgeschrieben

Dieses Beispiel verdeutlicht die Vorteile einer eigenen Betriebsleitung für Strom (und Wasser). Daher bedauert der Gemeinderat auch den Weggang von Betriebsleiter Roman Willi nach kurzer Zeit. Eine erste Stellenausschreibung führte zu keiner überzeugenden Nachfolgeregelung. Kommission TBB und Gemeinderat haben nun

entschieden, die Flinte nicht voreilig ins Korn zu werfen. Die Stelle Betriebsleitung TBB (80 – 100 Prozent) wird nochmals zur Neubesetzung ausgeschrieben. Sollte dies erneut erfolglos bleiben, wird es darauf hinauslaufen, mindestens die Betriebsleitung Stromversorgung an einen externen Dienstleister ausgliedern. Bis die inskünftige Organisation definitiv geklärt ist, unterstützen die AEW Energie AG die Gemeinde im Bereich Strom und die Regionalwerke Baden AG im Bereich Wasser. Beide Unternehmen leisten bereits seit einigen Jahren verlässlichen Pikettdienst.

VERKEHR: Parkieren kann seine Tücken haben

Parkieren erlaubt, aber richtig

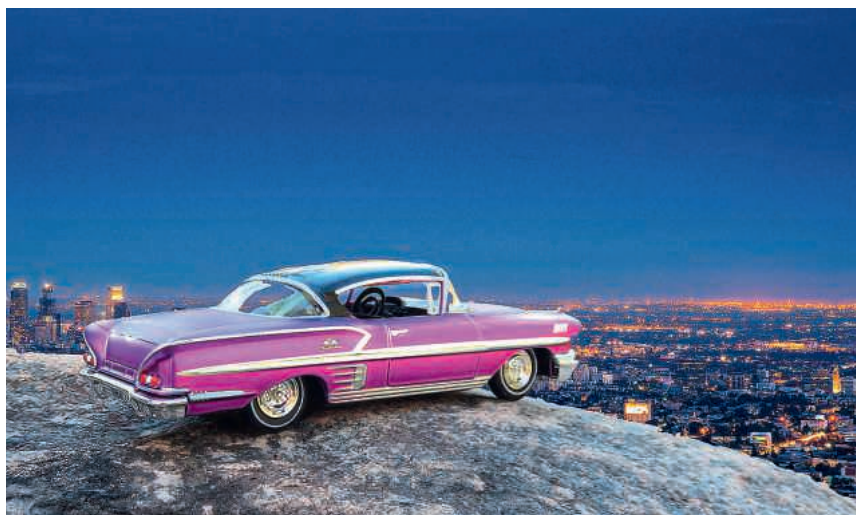
Das Parkieren ist an und für sich keine Hexerei. Und doch lauern da und dort rechtliche Klippen – auch auf Birmenstorf Gemeindegebiet.

STEFAN KRUCKER

Bei der Gemeindeverwaltung gehen in letzter Zeit vermehrt Fragen, Hinweise und Reklamationen rund ums Parkieren auf dem Gemeindegebiet ein. Mit den nachstehenden Ausführungen ruft die Gemeinde gern die wichtigsten Spielregeln in Erinnerung.

Grundsätzlich gilt, dass in den Quartieren «ortsansässige» Motorfahrzeuge auf privatem Grund parkiert werden. Das regelmässige (Nacht-)Parkieren auf öffentlichen Strassen und Plätzen wurde von der Einwohnergemeindeversammlung mit Beschluss vom 18. November 1999 reglementiert und der Gebührenpflicht unterstellt. Wer sein Fahrzeug regelmässig auf öffentlichem Grund parkieren will, kann hierfür bei der Abteilung Finanzen eine Parkkarte erwerben. Diese kostet monatlich für Motorfahrzeuge, Motorräder und Anhänger 40 Franken, für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen 150 Franken.

Die Parkkarten geben kein Anrecht auf einen bestimmten (öffentlichen) Parkplatz und entbinden auch nicht von der Einhaltung der generellen Parkierungsvorschriften beziehungsweise Parkierungseinschränkungen. So gelten beispielsweise die Vorgaben der «blauen Zone» am Lindenplatz oder die Parkzeitbeschränkung auf dem Parkplatz beim Sportplatz Hübel wie auch das Parkverbot auf der Oberzelglistrasse auch für Inhaber der Parkkarte. Auf Quartierstrassen dürfen Motorfahrzeuge grundsätzlich parkiert



Parkieren ist nicht (immer) grenzenlos

BILD: ZVG | PIXABAY

werden, sofern (nicht abschliessend, aber immer wieder ein Thema)

- eine Durchfahrt von wenigstens 3 m Breite frei bleibt
- Längsstreifen für Fussgänger nicht tangiert sind
- vor einer Strassenverzweigung ein Mindestabstand von 5 Metern zur Querfahrbahn eingehalten ist
- vorhandene Trottoirs nicht mitbeansprucht werden
- jedoch nicht vor privaten Hauszufahrten

So weit alles klar? Es wird noch etwas anspruchsvoller: Innerhalb Begegnungszonen – in Birmenstorf ist eine solche am Chrüzweg ausgeschieden – gilt mit oder ohne Parkkarte ein generelles Parkverbot mit Ausnahme auf markierten Parkfeldern. Auch auf weiteren Quartierstrassen sind Parkfelder markiert (beispielsweise an der Rieterestrasse oder an der Haldenstrasse). Gemäss einschlägigem Bundesgerichtsentscheid dürfen daran anschliessend mindestens auf einer

Länge von fünf bis sechs Personenwagen (zirka 30 Meter) keine Fahrzeuge parkiert werden. Insbesondere letztere Regelungen scheinen wenig bekannt und führen immer mal wieder zu Unsicherheiten und Diskussionen, welche die Gemeinde mit obigen Ausführungen auszuräumen hofft.

Die Stadtpolizei Baden ist vom Gemeinderat beauftragt, im Rahmen ihrer ordentlichen Patrouillentätigkeit auch ein Augenmerk auf die Situation rund um den ruhenden Verkehr, vorab im Siedlungsgebiet, zu haben und im Bedarfsfall ordnend einzuschreiten.

Wer am (Nacht-)Parkieren auf öffentlichem Grund interessiert ist, findet das entsprechende «Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund» im Online-Schalter auf www.birmenstorf.ch > Gemeinde-reglemente. Gerne hilft man Interessierten aber auch bei der Abteilung Finanzen weiter (Telefon: 056 201 40 55).

GEMEINDERAT: Ressortverteilung

Arbeit im Gemeinderat verteilt

Der Gemeinderat hat die Ressortverteilung für die Amtsperiode 2022/2025 vorgenommen. Diese gilt ab 1. Januar 2022.

STEFAN KRUCKER

Der Gemeinderat wurde in seiner neuen Zusammensetzung und aus diesem Gemeindeammann und Vizeammann für die Amtsperiode 2022/2025 im ersten Wahlgang mit sehr gutem Resultat (wieder-)gewählt.

Bisherige Gemeinderäte behalten ihre Ressorts

Der Gemeinderat steigt in folgender Besetzung in die neue Legislatur:

- Marianne Stänz, Gemeindeammann (Die Mitte), bisher
- Urs Rothlin, Vizeammann (FDP), bisher
- Fabian Egger, Gemeinderat (Die Mitte), bisher
- Martin Hofer, Gemeinderat (parteilos), bisher
- Marcel Zehnder, Gemeinderat (parteilos), neu

Die Wiedergewählten haben sich dafür ausgesprochen, ihre bisherigen Ressorts/Aufgaben auch in der neuen Amtsperiode weiterführen zu wollen. Dies führt dazu, dass der neu gewählte Marcel Zehnder dem Ressort Bildung vorstehen wird.

Bekanntlich wird die kommunale Führungsstruktur der Aargauer Volksschule per 1. Januar 2022 neu organisiert. Der Gemeinderat übernimmt die Gesamtverantwortung für die Schule. Alle bisherigen Kompeten-

ADIEU UND WILLKOMM

Kommen Sie anstossen!

Gemeindeschreiber Stefan Krucker freut sich nach 35 Jahren Tätigkeit als Gemeindeschreiber auf seinen bevorstehenden, vorgezogenen Ruhestand, Manuel Brunner freut sich auf die neue Herausforderung als Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter per 1. Januar 2022. Für den Gemeinderat ist dies Anlass genug, die Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Abschieds- und gleichzeitig zu einem Willkommensapéro einzuladen. Haben Sie Zeit und Lust? – Dann erwarten wir Sie gerne am 14. Dezember von 17 bis 18.30 Uhr beim Gemeindehaus. Der Gemeinderat freut sich zusammen mit Stefan Krucker und Manuel Brunner.

BR

LICHTERGLANZ

Adventsfenster in Birmenstorf

Ursula Spörri und Pascale Schibli haben 2016 nach langjähriger Pause die Tradition der Adventsfenster wieder aufleben lassen. Ihr Aufruf um Unterstützung beim begehbaren Adventskalender 2021 wurde gehört. Im Dezember öffnet (beinahe) täglich bis zum 24. Dezember ein neues Fenster und verkürzt so das Warten auf Weihnachten. Machen Sie sich auf den Weg! Die Fenster werden jeweils ab 18.30 Uhr beleuchtet sein. Jede und jeder entscheidet dabei selber, ob die «Fensteröffnung» mit einem Apéro umrahmt wird oder nicht. Die aktuellste Übersicht ist ab 1. Dezember auf www.birmenstorf.ch/aktuelles veröffentlicht.

BR

zen und Aufgaben der Schulpflege werden an ihn übertragen.

Der Gemeinderat hat daher entschieden, dieser Entwicklung bei seiner «Arbeitsverteilung» Rechnung zu tragen und Ratskollege Marcel Zehnder so weit zu entlasten, dass sich dieser auf die für ihn nicht nur neue, sondern inhaltlich und zeitlich generell anspruchsvoller gewordene Ressortleitung «Bildung» konzentrieren kann.

Marcel Zehnder übernimmt das Ressort Bildung

Vor diesem Hintergrund zeigen sich die Ressortverantwortungen im Gemeinderat Birmenstorf ab 1. Januar 2022 wie folgt:

- **Gemeindeammann Marianne Stänz** Verwaltung und Präsidiales (unter anderem mit Regionalplanung, Vision und Strategie, Personal, Informatik, Ortsbürgern, Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation)
- **Vizeammann Urs Rothlin** Bau und Umwelt (unter anderem mit Hochbau, Tiefbau, öffentlichen Liegenschaften, Abwasser, Verkehr inkl. öV, Raumplanung, Landwirtschaft)
- **Gemeinderat Martin Hofer** Finanzen und Werke (unter anderem mit Strom, Wasser, Polizei, Feuerwehr)
- **Gemeinderat Fabian Egger** Gesundheit, Gesellschaft und Soziales (unter anderem mit Spitälern, Spitex, Langzeitpflege, Jugend, Senioren, Vereinen, Sozialdienst, Asylwesen, familienexterner Kinderbetreuung)
- **Gemeinderat Marcel Zehnder** Bildung (unter anderem mit Musikschule und Schulsozialarbeit)

ZÄHLERABLESUNGEN

Wir suchen Sie!

Im Versorgungsgebiet der Technischen Betriebe Birnenstorf sind rund 1600 Stromzähler und etwas über 670 Wasseruhren installiert. Diese gilt es, zweimal jährlich (zweite Hälfte März und zweite Hälfte September) für die Verrechnung des Strom- und Wasserverbrauchs abzulesen. Hierfür geht den Technischen Betrieben ein Team von drei bis vier Ableserinnen und Ablesern zur Hand. Für dieses suchen wir auf kommendes Frühjahr Verstärkung. Der zeitliche Aufwand liegt bei je rund dreissig Stunden für die Frühlings- und die Herbstablesung, verteilt auf je vierzehn Tage und wird im Stundenlohn entschädigt. Sind Sie interessiert, scheuen Sie kein schlechtes Wetter und haben Sie etwas technisches Flair (Niveau Smartphone)? Dann freut sich Roman Willi, Leiter Technische Betriebe Birnenstorf, auf Ihren Anruf (056 201 40 60) und ist gerne bereit, Ihre Fragen zu beantworten. BR

FREIZEIT

Winzer als Hobby

Die Weinbaugenossenschaft Birnenstorf bietet ab Januar 2022 einen Schnupperkurs für angehende Hobbywinzerinnen und -winzer an. Im Schnupperkurs, der an sechs Vormittagen, verteilt auf die ganze Saison von Februar bis Oktober, stattfindet, bekommen Interessierte einen Überblick über die Arbeiten im Rebberg. Vom Schneiden der Reben über die Pflege durchs Jahr bis hin zum Höhepunkt, der Traubenernte. Dabei gilt es, die Zusammenhänge von Natur und Wetter kennenzulernen, aber auch die Auswirkungen von Schützlingen und Schädlingen durch die naturnahe Pflege des Rebbergs. Ein Glas Wein zum Abschluss des Kurstages darf natürlich jeweils nicht fehlen. Der Kurs bietet ein spannendes Erlebnis in der Natur und ist ein toller Ausgleich zum Alltag. Die beiden Kursleiter, Louis Wiederkehr und Stefan Zehnder, freuen sich auf ein interessantes Rebjahr mit den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern. Der Unkostenbeitrag für den ganzen Schnupperkurs beträgt 70 Franken und ist am ersten Kurstag bar zu bezahlen. Anmelden kann man sich online unter kontakt@birnenstorfer.ch oder auf www.birnenstorfer.ch. BR

NEUES SCHULHAUS

Noch etwas Geduld gefragt

An der Gemeindeversammlung vom 3. November herrschte noch Zuversicht, das neue Schulhaus am 11. Dezember der Bevölkerung vorstellen zu können. Doch leider gibts auch auf der Zielgeraden noch einige Hindernisse zu bewältigen. So wurde Material später geliefert als bestätigt, mit negativer Kettenreaktion auf den Terminplan des Innenausbau. Obendrauf wurden Bauteile mit nicht korrekten Abmessungen geliefert. Diese mussten erneut produziert werden, was zu weiteren Verzögerungen geführt hat. Daher ist es nicht möglich, am 11. Dezember ein fertiges Schulhaus zu präsentieren. Die Begleitgruppe Neubau hat zusammen mit dem Gemeinderat und der Schulleitung entschieden, die offizielle Eröffnung des neuen Schulhauses mit Besichtigungsmöglichkeit auf Samstag, 30. April 2022, von 11 bis 15 Uhr, zu verschieben. Das genaue Programm wird rechtzeitig mitgeteilt. Der Schulbetrieb wird im neuen Gebäude nach den Sportferien am 20. Februar 2022 aufgenommen. BR

2021: Noch dies und das bis zum Jahreswechsel

Vermischtes zum Jahreswechsel

Bald findet der Weihnachtsbaumverkauf der Ortsbürger statt. Und Anfang Januar lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zum Neujahrsapéro ein.

Einer Tradition folgend, gibt die Ortsbürgergemeinde jedem Birnenstorfer Haushalt zum symbolischen Betrag von 5 Franken einen Weihnachtsbaum ab. Die Gutscheine zum Bezug des Weihnachtsbaums werden rechtzeitig in alle Haushalte zugestellt. Den eigenen Tannenbaum kann man schnittfrisch abholen: am Samstag, 20. Dezember, 8.30 bis 12 Uhr, Parkplatz Tannwald, Fislisbacherstrasse.

Die Ortsbürgerkommission hilft den Interessentinnen und Interessenten bei der Auswahl und verpackt ihnen den Baum transportgerecht. Ab 8.30 Uhr stehen wärmende Getränke, Wienerli und Kuchen bereit. Die Ortsbürgerkommission und der Forstausschuss freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Neujahrsapéro 2022 am 2. Januar

Nach einem Corona-bedingten Verzicht auf den Neujahrsapéro 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, diesen Anlass 2022 durchzuführen, sieht sich aber aufgrund der aktuellen Situation veranlasst, diesen der Zertifikatspflicht zu unterstellen. Der Anlass findet ab 16 Uhr im «Träff» statt. Der Gemeinderat freut sich, mit der Bevölkerung aufs neue Jahr anzustossen!

Eine separate Einladung findet sich rechtzeitig im Briefkasten.



Nur noch wenige Tage, dann ist es Zeit für eine neue Jahreszahl

BILD: ZVG | PIXABAY

Leitung Abteilung Finanzen und Steuern neu geregelt

Bekanntlich geht Jürg Frey nach 35-jähriger Tätigkeit als Leiter der Abteilung Finanzen/Steuern von Birnenstorf auf Ende April 2022 in (Früh-)Pension. Als Erkenntnis aus der Stellenausschreibung hat der Gemeinderat entschieden, die Leitung der beiden Bereiche an je eine Person zu übertragen. Per 1. April 2022 übernimmt Philipp Heimgartner, wohnhaft in Gebenstorf, die Leitung der Abteilung Finanzen mit einem Pensum von 90 Prozent. Mit Philipp Heimgartner kann die Leitung der Abteilung Finanzen einem versierten Fachmann mit gut zehnjähriger Erfahrung, davon sechs als Finanzver-

walter-Stellvertreter und deren vier als eigenverantwortlicher Leiter, übertragen werden.

Evelyn Lüscher, wohnhaft in Suhr, leitet seit zwanzig Jahren das Gemeindesteuernamt einer kleineren Aargauischen Gemeinde. Sie unterstützt den Bereich Steuern der Gemeinde Birnenstorf seit 1. März 2021 als sachkundige Steuerfachfrau im Teilpensum und konnte vom Gemeinderat per 1. Mai 2022 als Leiterin der Abteilung Steuern mit einem Pensum von 40 Prozent gewonnen werden.

Der Gemeinderat freut sich sehr, mit den beiden Gewählten und zusammen mit dem langjährigen und bewährten Team sowohl das Finanz- als auch das Steuerwesen weiterhin

in fachlich versierten Händen zu wissen.

Zum Schluss eine Danke

«Alles Grosse in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss» (Hermann Gmeiner). In diesem Sinne dankt der Gemeinderat allen, die in irgendeiner Art und Weise einen Beitrag (ob gross oder klein) zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft geleistet haben, und freut sich, auch im kommenden Jahr auf diese Unterstützung zählen zu dürfen. Der Gemeinderat wünscht der Bevölkerung frohe und besinnliche Festtage und fürs neue Jahr Gesundheit und gutes Gelingen für alle Ziele und Träume.

GEMEINDERAT BIRMENSTORF



Tolle Stimmung beim Konzert von Gustav

BILD: ZVG

SCHULE: «Franz-Unterricht» der anderen Art

Lundi Matin am Freitagnachmittag

Die 5. und die 6. Klasse hatten Anfang November einer Französisch-Lektion mit ungewohnter Vorfreude entgegen.

KEIRA HUMBEL UND WERONIKA GRAF, 6. KLASSE

Auf den 5. November hatte sich die ganze Mittelstufe schon gefreut, denn dann sollte Gustav in der Mehrzweckhalle von Birnenstorf ein Konzert halten. Gustav hat die Lieder für das Französisch-Buch «Dis donc!» der fünften und sechsten Klassen geschrieben und gesungen. Er hat auch schon bei vielen anderen Schulen Konzerte gehalten.

Alle Schülerinnen und Schüler waren schon in der Mehrzweckhalle versammelt, als Gustav endlich auf die Bühne kam. Er stellte sich zuerst ein-

mal vor. Dann brachte er uns verschiedene Arten von Musik bei. Zum Beispiel Balladen, Heavy Metal und noch viele andere Arten von Musik. Vielen Schülerinnen und Schülern gefiel es, dass wir mittanzten und mitsingen konnten. Vor allem auf das Lied «Lundi Matin» hatten wir uns gut vorbereitet. Darum konnten wir bei dem Lied sicher und laut mitsingen. Sogar Rhythmusinstrumente durften wir noch benutzen.

Gustav war nicht nur bei den Musikarten vielfältig, sondern auch bei den Instrumenten. So spielte er selber Westerngitarre, elektrische Gitarre, E-Piano, Schlagzeug und noch viele weitere Instrumente. Als er die Bühne verliess, wurden wir fast traurig, weil es schon vorbei war. Unsere lauten Zugabe-Rufe lockten ihn noch ein letztes Mal auf die Bühne. Bei seinem letzten Lied haben wir noch dazu getanzt und gesungen. Am Ende gab es noch Autogramme. Es war cool!



Im Kindergarten gedeihen nicht nur die Bohnen prächtig

BILD: ZVG

KINDERGARTEN: Es spriesst und gedeiht

Gemeinsames Wachsen im Kindergarten

Im Birnenstorfer Kindergarten wachsen Bohnen. Und es wachsen auch Kinder zu einer Gruppe zusammen.

URSINA BILL, KINDERGÄRTNERIN

Anfang September wurden im Kindergarten in Zweiertams fleissig Bohnen gepflanzt und mit viel Begeisterung täglich gewässert. Sehnsüchtig warteten die Kinder aufs erste Anzeichen einer Pflanze. Wann sehen wir die Bohnen? Wie schnell werden sie grösser? Fühlen sie sich bei uns im Kindergarten wohl, um gut wachsen zu können? Umso grösser war die Freude, als nach einigen Tagen erste grüne Blättchen aus der Erde schauten. Es war für die Kinder ein tolles Ereignis. Von blosser Auge unbe-

merkt, sind die Pflanzen jeden Morgen wieder um 10 Zentimeter höher.

Der Name Kindergarten ist im Moment passender denn je. Denn nicht nur unsere Bohnen wachsen wie verrückt. Auch die Kinder sind in den letzten Wochen wie die Pflanzen wahnsinnig schnell an ihren Aufgaben gewachsen. Beginnt ein neues Schuljahr, fühlen wir uns genau so wie die Kinder, die auf erste kleine Blätter warten, die aus der Erde schauen. Welche Persönlichkeiten stecken in den Kindern? Wie schnell fühlen sie sich wohl, um hier gut wachsen zu können? Wie bei den Bohnen sieht man nicht immer auf den ersten Blick, ob ein Kind sich weiterentwickelt. Aber jeden Morgen staunt man aufs Neue, welche Fortschritte die Kinder machen und wie schnell sie lernen. In unserem Kindergarten wachsen Kinder über sich hinaus, wachsen Kindergärtner zu Schülern heran. Was für ein spannender Garten!

WEINBAUGENOSSENSCHAFT BIRMENSTORF: Der «Einzigartige» vom Sonnenhang an der Reuss

Feine Klassiker und neue Sorten

«Einzigartig wie du» sei der Birmenstorfer Wein, sagen seine Winzer. Der Slogan tönt süffig – und der Wein hält das Versprechen!

HERBERT SCHMID

Vereint in der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf, bewirtschaften über fünfzig Winzerinnen und Winzer, meist im Nebenamt, eine Gesamtfläche von zehn Hektaren. Die Bewirtschaftung der Reben erfolgt naturnah und umweltschonend, anlehnend an die Regeln der Vitiswiss – eines Verbands, der sich dem nachhaltigen Weinbau verpflichtet. Es ist uns ein grosses Anliegen, unserer Natur Sorge zu tragen!

Sortenvielfalt

Die weissen Traubensorten sind Riesling-Sylvaner und Sauvignon blanc, die roten Traubensorten Pinot noir, Cabernet Jura und Dornfelder. Hinzu kommen in Kürze die beiden nachhaltigen und umweltschonenden Sorten Sauvignac (weiss) und Satin noir (rot). Beide sind sogenannte «Piwi»-Sorten, also pilzwiderstandsfähig, und brauchen deshalb weniger Pflanzenschutzmittel.

Immer wieder prämiert

Birmenstorfer Weine überzeugen immer wieder auch Degustationsprofis. Davon zeugen viele Diplome. Gerade kürzlich erhielt der Pinot noir «Von alten Reben» das Golddiplom als bester Aargauer Ortsbürgerwein. Im eigen-



Die meisten Birmenstorfer Winzer betreiben den Weinbau im Nebenamt – aber mit vollem Einsatz

BILD: ZVG

nen Weinkeller der Weinbaugenossenschaft werden die Qualitätstrauben durch Kellermeisterin Alice Wiederkehr zu feinen AOC Aargau Weinen vinifiziert.

Schnupperkurs für Anfänger

Wer selber im Rebberg tätig werden möchte, kann ab Januar 2022 erstmals einen Schnupperkurs der Wein-

baugenossenschaft absolvieren (siehe Seite 3). Die feinen Weine können Sie an verschiedenen Anlässen oder im Verkaufsraum degustieren. Möglich sind auch individuelle Degustationen mit Besichtigung des Rebbergs und des Kellers. Der Volg, die Chäs-Hütte sowie die Dorf-Metzg führen ebenfalls einen grossen Teil der Birmenstorfer Weinpalette in

ihrem Sortiment. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weinbaugenossenschaft Birmenstorf, Bruggerstrasse 3, 056 225 16 46
Geöffnet jeden Freitag, 17.30 bis 19 Uhr, und jeden Samstag, 10 bis 12 Uhr
Am 10. Dezember: Freitagsdegustation bis 21 Uhr
www.birmenstorfer.ch

TIPPS VOM PROFI



Markus Biland

«Ein Parkett braucht Pflege»

Wer sich im Innenbereich für geöltes Parkett als Bodenbelag entschieden hat, freut sich täglich über die Behaglichkeit und Wärme, die der Werkstoff Holz den Räumen schenkt. Zudem ist geöltes Parkett robust und langlebig – und braucht trotzdem ab und zu etwas mehr als die übliche Haushaltsreinigung. Das gilt auch für Holzterrassenbeläge. Markus Biland, Inhaber der Markus Biland AG, weiss Bescheid:

Markus Biland, wann ist es ratsam, seinem Parkett eine Spezialbehandlung zu gönnen?

Ein Zeitraum in Jahren ist schwer zu definieren, das kommt auf Faktoren wie die Nutzungsintensität und andere an. Sichtbares Zeichen ist die allmähliche Bildung einer Patina – Reste von Partikeln aus der Luft und Haushaltsschmutz, die in den Boden eingedrungen sind.

Und wie frisch man einen solchen Boden am besten auf?

Mit einer Tiefenreinigung und anschliessendem Nachölen wird der Boden wieder wie neu. Wir empfehlen, diese Arbeit durch den Fachbetrieb ausführen zu lassen. Er hat die richtigen Werkzeuge, die richtigen Pflegemittel und das Wissen, wie man beide schonend, aber wirksam einsetzt. Wir kommen auch gerne vor Ort vorbei und machen eine unverbindliche Offerte.

Und was kann man tun, um die schöne Holzterrasse in Schuss zu halten?

Da gibts zwei Aspekte. Der eine ist die Vergrauung durch die Witterung. Wird diese natürliche Verfärbung als störend empfunden, lässt sich die Terrasse mit einem speziellen Reiniger entgrauen. Der andere Aspekt ist die Veralgung, die umso schneller voranschreitet, je mehr Feuchtigkeit die Terrasse ausgesetzt ist. Nach dem massen Sommer 2021 ist das wohl vielerorts ein Problem. Denn die Veralgung macht Böden rutschig! Aber auch dagegen kennen wir geeignete Mittel, um die Böden zu reinigen und wieder trittsicher zu machen.

Markus Biland AG, Bodenbeläge
Fellstrasse 6, 056 225 14 15
markus-biland.ch

IMPRESSUM

Birmenstorfer Rundschau
 1. Jahrgang

Erscheint siebenmal jährlich als Beilage der Rundschau Nord in der Gemeinde Birmenstorf

Herausgeberin:
 Gemeinde Birmenstorf

Redaktion:
 Manuel Brunner
 manuel.brunner@birmenstorf.ch

Gestaltung:
 Effingermedien AG

Druck:
 DZZ Druckzentrum Zürich AG

Nächste Ausgabe: 10. Februar 2022
 Redaktionsschluss: 24. Januar 2022

HOOR-CLUB: Ein kleines Team und ganz viel Herzblut

Das kreative Trio für Ihr Haar

Dass sie ein eigenes Geschäft führen wollte, wusste Mehrije Bobaj schon vor 25 Jahren. Mit dem «Hoor-Club» hat sie sich diesen Wunsch erfüllt.

MARTIN JAKOB

Schon länger ist die Adresse Badenerstrasse 29 ein sicherer Tipp für alle, die Wert auf eine gute Frisur legen. Denn seit dem Umbau des Hauses «Schmitte» am berühmten Birmenstorfer Wildsaukreisel betrieb dort Erika Schneider die «Hair-Boutique» als Zweitgeschäft neben ihrem Hauptstandort Würenlingen. Mit dabei als sicherer Wert: Coiffeuse Mehrije Bobaj. «Nach 25 wunderbaren Dienstjahren in der Hair-Boutique ergab sich für mich die Chance, das Geschäft in Birmenstorf zu übernehmen.» Seit Dezember 2019 ist sie nun Inhaberin des Geschäfts, das seither «Hoor-Club» heisst.

Mit ihren Mitarbeiterinnen Corina Meier und Bentina Ukaj bietet Mehrije Bobaj eine grosse Palette von Dienstleistungen rund ums Haar für Damen,



Willkommen im «Hoor-Club» bei Inhaberin Mehrije Bobaj (vorne), Bentina Ukaj (links) und Corina Meier

BILD: ZVG

Herren und Kinder. Die klassischen Schnitte haben die drei Damen ebenso im Griff wie die modernen Looks, hinzu kommen Färbungen, Haarstreckungen, Wimpern-, Brauen- und Bartpflege. «Unsere Philosophie beruht darauf, dass sich jede Kundin und jeder Kunde wahrgenommen und ernstgenommen fühlt. Wir legen grossen Wert auf Beratung, was auch sehr geschätzt wird.» Was die Profis vom «Hoor-Club» drauf haben, zeigen sie regelmässig auf Instagram (@hoor-club).

Online buchen

Dass der «Hoor-Club» auf Kundenwünsche eingeht, zeigen auch die Öffnungszeiten: Mit Ausnahme vom Montag ist das Geschäft auch über Mittag offen, am Dienstag und Donnerstag abends bis 20 Uhr – ein feiner Service für Vielbeschäftigte, die tagsüber keine Zeit für ihre Haare übrig haben. Termine buchen kann man auch online – auf die Viertelstunde genau!

Hoor-Club Birmenstorf, Badenerstrasse 29, Tel. 056 225 90 90
Geöffnet Montag bis Samstag
Dienstag und Donnerstag bis 20 Uhr
www.hoor-club.ch

Frohe Festtage!

Der Gewerbeverein Birmenstorf bedankt sich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und für viele schöne Begegnungen. Wir werden auch nächstes Jahr alles daran setzen, Sie mit unseren Dienstleistungen zufriedenzustellen. Geniessen Sie die Weihnachtstage, und starten Sie gut ins neue Jahr.

BILD: ZVG

Ihr Gewerbeverein Birmenstorf
 www.gewerbeverein-birmenstorf.ch

